

Beratungsansatz der FEST

Die FEST hat langjährige Erfahrungen, die für konkrete Dienstleistungen abgerufen werden können. Spezifisch für den Ansatz der FEST ist die Beteiligung von Beschäftigtengruppen und die Integration von Umweltbildungsprozessen in die Praxis des Managements der jeweiligen Einrichtungen.

Publikationen zu EMAS

Volker Teichert:
Umweltmanagement und Arbeitnehmerbeteiligung.
Arbeitshilfe zur Umsetzung der EG-Öko-Audit-Verordnung.
Karlsruhe 1997,
www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/14900

Volker Teichert:
Umweltmanagement in Schulen.
Heidelberg 2000, ISBN 3-88257-045-8

Arne Cierjacks/Volker Teichert/Hans Diefenbacher:
Umweltmanagement von Großveranstaltungen.
Heidelberg 2008, ISBN 978-3-88257-051-9

Volker Teichert/Hartmut Stahl et al.:
Einführung eines Energie- und Umweltmanagementsystems bei nationalen und internationalen Großveranstaltungen, Berlin 2009, www.bmu.de/N44481

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST)

Die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut, das von der Evangelischen Kirche in Deutschland, evangelischen Landeskirchen sowie dem Deutschen Evangelischen Kirchentag und den Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. getragen wird.

Kontakt

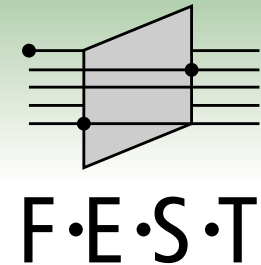
Forschungsstätte der
Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST)
Institut für interdisziplinäre Forschung
Schmeilweg 5 · 69118 Heidelberg
www.fest-heidelberg.de

Dr. Volker Teichert
Telefon (06221) 91 22-20
volker.teichert@fest-heidelberg.de

Dipl.-Volkswirt Oliver Foltin
Telefon (06221) 91 22-33
oliver.foltin@fest-heidelberg.de



100% Recyclingpapier Blauer Engel



Die Umweltsleistungen
von Organisationen
und Veranstaltungen
kontinuierlich durch
EMAS verbessern



EMAS – was ist das?

Mit dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) – einem von der Europäischen Union entwickelten Umweltmanagementsystem – können die Umweltleistungen von Organisationen kontinuierlich verbessert werden.

Im Einzelnen werden im Rahmen von EMAS der Ressourcenverbrauch an Strom, Heizenergie und Wasser, die CO₂-Emissionen, die Abfallsituation, die Beschaffung, das Essen/Catering, die Reinigung der Gebäude, die Verkehrsanbindung und Mobilität der Mitarbeiter/innen sowie die Lärmbelastung in der jeweiligen Organisation untersucht. Die Mitarbeiter/innen werden aktiv in diesen Prozess und den Dialog über Umweltfragen eingebunden. Am Ende des EMAS-Prozesses wird eine Umwelterklärung erstellt, die von einem unabhängigen Umweltgutachter validiert wird; nach erfolgreicher Beteiligung können die Organisationen das EMAS-Logo führen.

Mit Hilfe von EMAS können Ressourcen und Emissionen eingespart, der anfallende Abfall reduziert, auf ökologische Produkte umgestellt sowie eine umweltverträgliche Mobilität eingeführt werden.

Die Beispiele des Deutschen Evangelischen Kirchentages, des Gospelkirchentages und der Internationalen Biodiversitätskonferenz zeigen, dass EMAS nicht nur bei Organisationen, sondern auch bei Veranstaltungen eingeführt werden kann. Meetings, Kongresse und Festivals haben aufgrund der großen Zahl an Menschen, die hier zusammenkommen, immer auch Auswirkungen auf die Umwelt, die mit EMAS erheblich reduziert werden können.

Abgeschlossene und laufende Projekte der FEST

Seit Mitte der 1990er Jahre wurden zahlreiche Organisationen und Veranstaltungen durch die FEST in allen Phasen des Umweltmanagements betreut, beraten und bei der Erstellung der Umwelterklärung, des Umweltmanagement-Handbuchs und der gesetzlichen Anforderungen unterstützt:



Schulen

- Albert-Schweitzer-Schule, Heidelberg
- Johannes-Gutenberg-Schule, Heidelberg
- Dominikus-Gymnasium, Karlsruhe
- Zeppelin-Gewerbeschule, Konstanz
- Fritz-Erler-Schule, Pforzheim
- Friedrich-Hecker-Gymnasium, Radolfzell
- Grimmelshausenschule, Renchen
- Sophie-Scholl-Schule, Rottenburg-Hailfingen
- 12 weitere Schulen

Hochschulen

- Universität Hohenheim
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Unternehmen

- Lincoln GmbH, Walldorf (Maschinenbau)
- Mack & Schühle AG, Owen/Teck (Weingroßhandel)

Klöster

- Kloster Benediktbeuern
- Kloster Schlehdorf
- Kloster St. Marienthal

Kirchliche Verwaltungen

- Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover
- Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel
- Evangelischer Oberkirchenrat, Stuttgart
- Büro des Bevollmächtigten des Rates der EKD, Berlin

Hotels

- Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin
- VCH-Hotel Christophorus, Berlin
- Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin

Verwaltungseinrichtungen

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden

Kirchengemeinden

- Auferstehungsgemeinde Mannheim-Käfertal
- Gnadengemeinde Mannheim-Gartenstadt
- Jakobusgemeinde Mannheim-Sandhofen
- Evangelische Kirchengemeinde A.B. Sibiu/Hermannstadt (Rumänien)
- Ev. Johannesgemeinde Bühl
- Ev. Kirchengemeinden Nußbaum und Sprantal

Diakonische Einrichtungen

- Diasporahaus Bietenhausen e.V.
- Evangelisches Johannesstift, Berlin

Großveranstaltungen

- 9. Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity-CBD), Bonn
- 5. Internationaler Gospelkirchentag in Karlsruhe
- Deutscher Evangelischer Kirchentag in Köln, Bremen, Dresden und Hamburg